



Ökologisch-Demokratische Partei, Kreistagsfraktion  
Dr. Gerhard Schorndanner, Heidi und Jürgen Schilling, Maria Hetzel  
Bussardweg 28, 90599 Dietenhofen

Ansbach, den 18.12.2018

An den Landrat des Landkreises Ansbach  
Herrn  
Dr. Jürgen Ludwig  
Crailsheimstraße 1  
91522 Ansbach

### **Pflege der Straßenränder**

Laut **Presseartikel** vom 1. November 2018 in der Fränkischen Landeszeitung setzt das Staatliche Bauamt neue Prioritäten bei der Pflege der Straßenränder. Weniger oft mähen ist die neue Devise. Nicht alles immer kurz halten, sondern nur noch bei Bedarf mähen und dort wo es möglich ist, auch mal altes Gras über den Winter stehen lassen.

Wir von der ÖDP- Fraktion begrüßen dieses Umdenken und die Schaffung/Erhaltung von Lebensräumen für Insekten und Kleintiere, zumal damit auch Kosten reduziert werden können. Wir haben aber auch noch ein paar Verständnisfragen:

#### **Im Namen unserer Fraktion stellen wir folgende Anfrage:**

1. So wie wir den Artikel verstehen, werden nicht nur bei Staats- und Bundesstraßen die neuen Regeln angewandt, sondern auch bei den Kreisstraßen in der Verwaltung des Staatlichen Bauamtes. Haben wir das so richtig verstanden?
2. Es ist die Rede von Mähen. Ist damit gemeint, **dass** auf das Mulchen verzichtet wird und nur noch gemäht wird, oder ist das Mulchen im Oberbegriff Mähen enthalten?  
Das Mulchen ist ja weit schädlicher als das ausschließliche Mähen der Straßenränder.
3. Ist das Konzept der ökologischen Pflege noch im Versuchsstadium, bzw. auf welchem Streckenanteil wird es inzwischen umgesetzt?
4. Wie sieht es mit den Straßen aus, die vom kreiseigenen Bauhof in Langfurth betreut werden? Wird dort auch versucht, eine ökologische Pflege der Straßenränder umzusetzen?
5. Kann der Landkreis dem Staatl. Bauamt Vorgaben zur ökologischen Pflege der Straßenränder, geltend für unsere Kreisstraßen, machen?

Wir bitten um Beantwortung der Fragen im zuständigen Fachausschuss.

Für die ÖDP Fraktion:

Jürgen Schilling, Maria Hetzel

